

Stabwechsel im Vorstand der Senioreninitiative

Helmut Heller verabschiedete sich und Richard Baumgartner stellte sich Gottfrieding vor



Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer, Bürgermeister Gerald Rost, Richard Baumgartner, Charlotte Dowrtiel und Helmut Heller.

Gottfrieding. (we) Nach dem Wechsel des Vorsitzenden der Senioreninitiative im Dezember letzten Jahres stellte sich der neue Vorsitzende Richard Baumgartner vor und der bisherige Vorsitzende Helmut Heller verabschiedete sich aus dem Amt in der Gemeinde Gottfrieding.

Erster Bürgermeister Gerald Rost, Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Charlotte Dowrtiel empfingen die Gäste in der Gemeindeganzlei. Acht Jahre hatte Helmut Heller nun das Amt des Vorsitzenden der Senioreninitiative von der Gründung bis heute inne. Seitdem habe es eine enge Vernetzung mit den Seniorenbeauftragten der Gemeinden gegeben. Dieses habe eine enge Zusammenarbeit ergeben, mit den politisch

Verantwortlichen in den Gemeinden und den Seniorenbeauftragten.

Helmut Heller hob diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit besonders hervor. Auch im Kreistag habe man immer offene Ohren gefunden, auch wenn nicht immer die gleiche Meinung vorgefunden wurde. Bürgermeister Gerald Rost lobte, dass die Aufgaben der Senioreninitiative und der Seniorenbeauftragten in den Gemeinden ehrenamtlich wahrgenommen wurden. Rost mache sich dafür stark, dass es dafür eine Aufwandsvergütung gebe, so könnten wenigstens die Fahrkosten, die auch zu weiter entfernten Schulungen und Besprechungen notwendig seien, etwas gemindert werden. Dazu solle sich der Kreistag durchringen, er würde sich in den Gremien in denen er im Kreistag vertreten sei dafür einsetzen.

Die Veranstaltungen der Gemeinde Gottfrieding für Senioren und deren Angehörige seien immer kreisoffen, jeder Interessierte aus dem Landkreis könne daran teilnehmen. Richard Baumgartner und Helmut Heller stellten die dritte Auflage des „Wegweisers für Senioren und deren Angehörige“ vor. Dieser sei neu überarbeitet worden und im Dezember an die Kommunen verteilt worden.

Charlotte Dowrtiel erläuterte, dass dieser Wegweiser durch sie und die Ortsbeauftragten an die Senioren, die jetzt 65 Jahre alt würden persönlich verteilt worden seien. Das habe einen persönlichen Kontakt zu den „neuen“ Senioren ergeben. Da wo notwendig habe man sich kennengelernt oder schon bestehende Bekanntschaft wieder neu aufgefrischt. Manche Wünsche und Vorschläge, aber auch Sorgen seien

dabei zum Thema geworden und würden weiter behandelt.

Heller betonte, diese Art des persönlichen Verteilens der Broschüre sei natürlich hervorragend und ein Leuchtturmsignal im Landkreis. Er erklärte auch, dass die Senioren, die schon älter seien und damals die Vorgängerauflagen erhalten hätten, könnten sich in der Gemeindeverwaltung die neue Auflagen geben lassen.

Zum Abschluss gab Bürgermeister Gerald Rost der Hoffnung Ausdruck, dass mit dem neuen Vorsitzenden Richard Baumgartner die Zusammenarbeit ebenso eng und gedeihlich würde.